

x106 Pararendzina und meist kalkhaltiger Pelosol aus Fließerde über Unterem und Mittlerem Muschelkalk
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	x-Z05	
Flächenanteil	60–90 %	
Nutzung	LN	
Relief	vorherrschend mittel geneigte, konvexe bis gestreckte Hänge	
Bodentyp	Pararendzina und meist kalkhaltiger Pelosol	
Ausgangsmaterial	Fließerde aus tonigem Verwitterungsmaterial auf Unterem und Mittlerem Muschelkalk, stellenweise mit Resten einer lösshaltigen Fließerde überdeckt	
Bodenartenprofil	Ut4–Tu3, Gr0–2	0–3 dm
	Tu2–3; Tl, Gr2–5	8–13 dm
	^m;t;^d;s	
Karbonatführung	häufig karbonatführend ab Bodenoberfläche, untergeordnet 4–8 dm tief entkalkt	
Gründigkeit	mäßig tief bis tief	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos, stellenweise stark humos
	Unterboden	humusfrei bis sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch bis schwach sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	keine Angabe	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

vereinzelt Braunerde-Pelosol und Pelosol-Braunerde; ebenfalls vereinzelt, in Weinbergslagen und terrassierte Obstbauhänge, kalkreicher Rigosol

Kennwerte

Feldkapazität	gering bis mittel (220–390 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering bis mittel (70–120 mm)
Luftkapazität	gering
Wasserdurchlässigkeit	mittel, stellenweise gering
Sorptionskapazität	hoch (200–300 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.67	Wald: 3.00

Verbreitung und Besonderheiten

Einzelflächen in der Vorbergzone zwischen Ettenheim und Emmendingen